Krankenhaus lädt zu Info-Veranstaltung über Darmleiden

Die chronisch-entzündlichen Krankheiten Morbus Crohn und Colitis ulcerosa sind Thema bei einem Vortrag am 9. Oktober

Apolda. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es etwa 500.000 Betroffene von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. In Apolda und Umgebung sind schätzungsweise 150 Patienten betroffen und kennen den Leidensweg: Die Diagnose wird oft erst nach Monaten oder Jahren mit Beschwerden gestellt. Die meisten Patienten werden ambulant versorgt, Erstdiagnose und Komplikationen aber häufig im Krankenhaus.

Mehr zum Thema und damit verbundenen Aspekten wie Diagnose, medikamentöse Therapie und Ernährung erfahren Interessierte an diesem Mittwoch, 9. Oktober, 18 Uhr, bei einem Vortrag in der Cafeteria des Robert-Koch-Krankenhauses in Apolda. Hier findet das Arzt-Patienten-Seminar „Chronisch-entzündliche Darmkrankheiten (CED): Morbus Crohn und Colitis ulcerosa“ auf Initiative von Stefanie Gorzize, der Landesbeauftragten Thüringen der Deutschen Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV) statt. Als Fachreferenten nehmen Chefarzt Roger Secknus sowie Oberärztin Cornelia Heckel (Fachärztin für Innere Medizin) und Diätassistentin Sybille Wiegand teil.

Weitere Veranstaltungen zum Themenkomplex CED sind bereits geplant und werden sich um die Themenkreise Chirurgische Therapie, CED und Schwangerschaft sowie CED bei Kindern drehen. *red*